



## Impulse - Gleichstellung - Information

Liebe  
Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

### Externe Gutachten bestätigen Gleichstellungskonzept der Hochschule Emden/Leer

Bundesweit haben sich insgesamt 206 Hochschulen für das **Professorinnenprogramm II** beworben. 70 Prozent haben ein unabhängiges Expertengremium mit ihrem Gleichstellungskonzept bzw. dessen Umsetzung überzeugt. Erfolgreich war auch die Hochschule Emden/Leer. Das Professorinnenprogramm sieht vor, dass die positiv bewerteten Hochschulen bei Erstberufungen von Wissenschaftlerinnen auf W2- und W3-Professuren für bis zu fünf Jahre eine Anschubfinanzierung von maximal 150.000 Euro jährlich erhalten können.

Eine weitere Auszeichnung für die Hochschule ist die erneute Verleihung des **TOTAL E-QUALITY Prädikates** für beispielhaftes Handeln im Sinne einer an Chancengleichheit ausgerichteten Personalführung.

<http://www.hs-emden-leer.de/aktuelles-terminenews/article/im-wettbewerb-um-gleichstellung-ganz-oben-dabei.html>  
[http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=6257&article\\_id=126068&psmand=19](http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6257&article_id=126068&psmand=19) und  
[http://www.total-e-quality.de/fileadmin/user\\_upload/bilder/Startseite/Praedikatsraeger\\_TEQ\\_2014.pdf](http://www.total-e-quality.de/fileadmin/user_upload/bilder/Startseite/Praedikatsraeger_TEQ_2014.pdf)

### Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“ – Hochschule Emden/Leer beteiligt

„Strukturelle Benachteiligungen müssen abgebaut werden, damit Frauen in der Wissenschaft die gleichen Karrierechancen haben wie Männer“, sagte die Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajić bei der Auftaktveranstaltung der Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“ am 4. Juni 2014 in Hannover. Zu der öffentlichen Diskussionsveranstaltung hatten das Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), die Landeshochschulkonferenz Nds. (LHK) und die Landeskongress Nds. Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF) eingeladen.  
[http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=6257&article\\_id=125050&psmand=19](http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6257&article_id=125050&psmand=19)

### Frauen als Gründerinnen

Frauen gründen anders! - Zu diesen und anderen Aussagen nahmen die Teilnehmerinnen und das Organisationsteam des ersten Workshops „Frauen als Gründerinnen“ am Donnerstag, 03. Juli 2014 Stellung. Das Angebot des Technologietransfers der Hochschule Emden/Leer in Zusammenarbeit mit dem Emden Gründungszentrum sowie der Gleichstellungsstelle und dem Fachbereich Wirtschaft der Hochschule wurde für alle gründungsinteressierten Frauen der Hochschule angeboten.

<http://www.hs-emden-leer.de/aktuelles-terminenews/article/frauen-gruenden-anders.html>

*Sie ansprechen,  
ihn nicht verprellen*

Frauen fühlen sich eher von Stellenausschreibungen angesprochen, die weiblich-assoziierte Formulierungen verwenden – wie engagiert, verantwortungsvoll, förderlich. Männlich-assoziierte Formulierungen (z.B. direkt, offensiv, entschlossen, ehrgeizig) reduzieren die Bewerbungsabsichten von Frauen. Bei Männern gilt dieser Effekt nicht. Mit weiblich-assoziierten Worten kann es also gelingen, Frauen verstärkt anzusprechen und Männer nicht zu verprellen, so die Forschungsergebnisse von Prof. Dr. Claudia Peus (TUM).

[http://www.rm.wi.tum.de/en/news/news-singleview/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=80&cHash=034a68d3dfdc06a1d3696b9d276860dc](http://www.rm.wi.tum.de/en/news/news-singleview/?tx_ttnews[tt_news]=80&cHash=034a68d3dfdc06a1d3696b9d276860dc), <http://www.duz.de/duz-magazin/2014/02> und [http://www.abf.wi.tum.de/fileadmin/w00bjr/www/Dokumente/Gendergerechte\\_Personalauswahl\\_und\\_Befoerderung\\_AuBeFuehr.pdf](http://www.abf.wi.tum.de/fileadmin/w00bjr/www/Dokumente/Gendergerechte_Personalauswahl_und_Befoerderung_AuBeFuehr.pdf)

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch  
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)